



Foto: www.tapethatcollective.com

**Ab 14.00 Uhr | Das Tape-Art Kollektiv TAPE THAT mit Ihrem Konzept „Break of continuity“**

Das weltweit aktive Berliner Künstlerkollektiv Tape That nutzt die Kunst der Tape Art – welche als eigenständige Kunstform in den letzten 10 Jahren rasant an Beliebtheit gewonnen hat – um vorhandene Sehgewohnheiten aufzubrechen und neue grafische Blickwinkel am und rund um das Gebäude des ehemaligen Kaufhofs entstehen lassen.

Ihr Konzept „Break of continuity“ spielt mit einer Vielzahl von länglichen, unterschiedlich breiten farbigen Linien, die sich quer über die Fensterfronten des ehemaligen Kaufhofs erstrecken werden. Diese Linien werden durch verschiedene Stränge gebrochen und überlagert, was eine dynamische, vielschichtige Optik schaffen wird. Die vielfältigen Farben und Kontraste sowie die Brüche symbolisieren den Umbruch, den dieser Ort in naher Zukunft erleben wird. Sie stehen sinnbildlich für das temporäre „Verpacken“, wie bei einem Umzug oder einer Renovierung, um nach einer Phase der Neugestaltung neu „ausgepackt“ zu werden.

Für manche Orte, wie hier am Beispiel des Kaufhausgebäudes, endet eine Ära, und es sind neue Ideen nötig, um den Wandel zu gestalten. Dies bedeutet auch, Altes loszulassen – Dinge, die in der Vergangenheit ihren Wert hatten, jedoch kein Modell für die Zukunft mehr sind.

**Ab 14.00 Uhr | In der Nische saß eine, die mich anstarrte. Vielteilige Klanginstallation um den ehemaligen Kaufhof**

Konstruktivistische Methodik der Raumgestaltung aus sozialen, materiellen und energetischen Beziehungen.

Man hört sie nicht, wenn sie dort oben sitzen, ihre Nester bauen und auf unsere Köpfe blicken. Sie finden und besetzen Nischen, zeigen, dass menschliche Perspektiven zu kurz greifen. Der Negativraum zwischen zwei Fassaden wird durch die Blicke der betongrauen Protagonistinnen befüllt. Aus ihren zahlreichen Blickwinkeln beobachten sie die Bodenflächen der Umgebung und warten. Auf der Suche nach Nahrung scharren ihre Blicke wie die Füße der Passant\*innen über den Beton. Die Installation verhandelt den Spielraum von Existenzen, die an urbanen Durchgangsorten verweilen und sich ihnen aussetzen. Stadtauben werden zu Stellvertreter\*innen für die unentwegte Suche nach Lebensräumen in einer konstruierten Umgebung.



Illustration: Dynamisch Akustische Forschung

Die Dynamische Akustische Forschung (DAF) ist ein fluides Kollektiv, das Klang als eine ephemere Kunstform erforscht. Die Gruppe – hervorgehend aus einer Projektklasse der Akademie der Bildenden Künste – legt den Schwerpunkt auf eine konstruktivistische Methodik der Raumgestaltung aus sozialen, materiellen energetischen Beziehungen.



Illustration: Anna Schübel

**Ab 14.00 Uhr | Sensing Spaces von Anna Schübel**

Die ortsspezifische Installation *Sonic Fields / Sensing Spaces* von Anna Schübel bespielt das Innere der pneumatischen Blase, welche sich an das ehemalige Kaufhofgebäude schmiegt. Inselartige, durchsichtige Raumobjekte verteilen sich im Inneren der Blase und dienen als Klangkörper der immersiven Mehrkanal-Soundinstallation. Die Blase wird damit in einen sinnlichen Erfahrungsraum verwandelt. Eine abstrakte Komposition erstreckt sich über die begehbaren Raumelemente, versetzt diese in Schwingung, bringt sie zum Vibrieren und lässt somit die Klänge körperlich, auditiv und haptisch spürbar werden. Dadurch sollen Fragen angestoßen werden: Wie klingt der Rhythmus dieses Ortes, wie könnte er in Zukunft klingen? Welche (Klang-) Landschaften sind in einem städtischen Umfeld denkbar? Die multisensorische räumliche Wahrnehmung soll einen neuen Blick auf vorherrschende und mögliche Zustände erlauben und in ersten Auszügen für die Besuchenden erfahrbar machen.

Anna Schübel (\*1993) ist bildende Künstlerin und Musikerin aus München und Berlin, die sich in ihrer Praxis mit Sound und den Schnittstellen von Klang, Raum, Wahrnehmung und Wissenschaft beschäftigt. Sie studierte Bildende Kunst und Medienkunst an der Akademie der Bildenden Künste München und der Akademie der Bildenden Künste Wien sowie an der Universität für angewandte Kunst Wien.

**Ab 14.00 Uhr | „An einem sonnigen Tag“ von Mari Terauchi**

„An einem sonnigen Tag“ von Mari Terauchi stammt aus ihrer Perspektiv-Serie. Analytisch hat sie versucht, eine andere Art der Perspektive zu zeigen, wie die Perspektive auf einem Foto (2D-Bild), das in eine Skulptur (3D-Bild) umgewandelt wird. Zuerst vermisst Mari die Fotografie und jedes Detail. Mit diesen Maßen sammelt sie die Einzelteile, um die ganze Skulptur zu vollenden. Durch Perspektivwechsel werden neue Sichtweisen geboren und bisherige in Frage gestellt oder neu interpretiert.

Im Mittelpunkt Mari Terauchis Arbeiten stehen die menschlichen Verhältnisse. Das Thema der menschlichen Bedingungen entspringt ihrer persönlichen Erfahrungen und Neugier auf Menschen, wie sie die Welt sehen.



Foto: Mari Terauchi



Illustration: Louise Nguyen

### Ab 14.00 Uhr | Besichtigung Turm-Installation von raumlaborberlin

In unmittelbarer Nähe des ehemaligen Kaufhof-Gebäudes steht ein mysteriöser Gerüstbaukörper: ein Zwitter aus Werkstatt, Beobachtungsstation, Kiosk, Informationsträger und Bauhütte. Der „Förderturm“, gestaltet vom international renommierten Kollektiv raumlaborberlin, bringt Neues im Außenraum zu Tage, unterbricht gewohnte Wege und eröffnet erste ungewohnte Ausblicke. Für die textile Fassade entwirft der Künstler Raul Walch ein Kleid, das sich aus den Schnitten der in Massen verkauften Kleidungsstücken der Kaufhäuser ergibt. Er greift dabei zugleich Modetrends und Farbvorlieben der Besuchenden der Innenstadt in Nürnberg auf. Ähnlich wie in den Schaufenstern der Umgebung wandelt sich der temporäre „Förderturm“ dann zukünftig saisonal in mehreren Abschnitten und erlaubt dadurch auch immer wieder einen Perspektivwechsel auf die Geschehnisse, die rund herum in der Pfannenschmiedsgasse passieren.

### Ab 14.00 Uhr | Graphic Recording

Welche Wünsche haben die Bürger und Bürgerinnen aus Nürnberg zum Kaufhofareal? Und welche Ideen für eine Nürnberger Stadt der Zukunft? An zwei Tagen wird ein Team aus Live-Zeichnenden parat stehen, um im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses aktiv Ideen, Eindrücke und O-Töne der Nürnberger Bürgerschaft zur zukünftigen Stadtgestaltung zu visualisieren. Dabei werden die Schaufenster des ehemaligen Kaufhofs zum Teil mit Papier bespannt und großformatig Vorstellungen und Ideen aufgezeichnet.

Das Team besteht aus Marie Gutmann, Illustratorin aus Nürnberg, die sich auf Graphic Recording und Live-Visualisierungen spezialisiert hat, Benjamin Felis, ein Graphic Recorder, Illustrator und ehemaliger Graffiti-Künstler, Daniela Ekl, die als studierte Journalistin Worte und Botschaften in Bilder übersetzt, Benedikt Plötz, der als diplomierter Produktdesigner Unternehmen zum Thema Innovation berät und vor allem im Bereich Spielwaren visualisiert und gestaltet und Peter Holliger, der seine analytischen Fähigkeiten nutzt, um die wesentlichen Bestandteile von Vorträgen, Seminaren oder Strategien in Bilder zu übersetzen.



Illustration: Marie Gutmann



Foto: Urban Lab

### Ab 16.00 Uhr | Das Amt für Ideen

Du hast eine Idee für die Stadt? Sogar für den leerstehenden Kaufhof? Du suchst Gleichgesinnte oder brauchst Tipps für Anlaufstellen? Dann komm ins Amt für Ideen vom Urban Lab! Die Anlaufstelle für geniale Einfälle für die Stadt. Das „Amt für Ideen“ ist ein erprobtes Format vom Urban Lab und Instrument für Stadtgestaltung. In einer Ideensprechstunde zeigen wir dir, wie aus einer einfachen Idee ein Konzept und schließlich ein umsetzbares Projekt wird. Wir begleiten Bürgerinnen und Bürger dabei, ihre ersten Gedanken zu konkreten Konzepten weiterzuentwickeln, sie mit Hintergrundwissen zu versorgen, sowie hilfreiche Kontakte herzustellen. An diesem Wochenende wird das Amt für die vielen Ideen der Bürger und Bürgerinnen geöffnet sein, die zum Thema „Gestaltung Zukunft der Stadt“ (und des ehemaligen Kaufhof-Areals) in den Austausch kommen können.

Das Urban Lab begeistert Menschen dafür, ihre Stadt selbst zu gestalten. Seit 2015 sind sie dabei, über Partizipation Gestaltungsmöglichkeiten und Handlungsspielräume für die Stadt und ihre Bewohner\*innen auszuloten. Es ist ein buntes Team aus Idealist\*innen aus den Bereichen Strategie, Design Thinking, Wissenschaft, Design und Architektur.

### 16.00 – 17 Uhr, 18.00 - 19.30 Uhr, 19.45 – 20.45 Uhr | Goodies-Crew: DJ-Set mit Alba

Albas Stil ist vielseitig: Ihre Sets bewegen sich irgendwo zwischen Baile, Bass, Breakbeats, Afro, House und Disco – alles vereint durch den gemeinsamen Nenner HipHop/RnB: Herz und Zuhause der Künstlerin. Das Ergebnis ist ein diverser Mix aus Bass, Club Musik und internationalen Bangern, der sich auch auf ihren Goodies-Veranstaltungen so widerspiegelt.

Alba Wilczek ist Journalistin, DJ und Speakerin aus Nürnberg. Gerade wohnt sie in München und mischt hauptberuflich in verschiedensten Formaten des Bayerischen Rundfunk mit. Unter anderem schreibt, postete und arbeitete sie für Formate wie den Bayern 2 Zündfunk, die PULS Startrampe für Musik-NewcomerInnen, das BookTok-Format „Literally!“, das Aufklärungs-Instagram-Format Workin Germany, oder auch das politische Format NewsWG, ebenfalls auf Instagram. Sie beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit Themen wie Feminismus, Popkultur, Hip-Hop und Body Positivity, teilt ihre Perspektiven dazu auf ihrem Instagram-Kanal (@quacksalba) und sitzt auch immer wieder als Speakerin auf Podien. Seit sechs Jahren ist Alba auch als DJ aktiv. Sie bedient verschiedenste Genres und spielt deutschlandweit Gigs.



Foto: Porli Parker



Foto: Lawrays Dance

### Ab 16.30 Uhr | LAWRAYS Dance macht die Straße zur ihrer Bühne

LAWRAYS ist stolz auf seine international erfolgreichen Schüler\*innen, die in Film und Fernsehen aktiv sind und zahlreiche Titel bei Welt- und Europameisterschaften gewonnen haben. Sie unterstützen regelmäßig tänzerisch öffentliche Veranstaltungen wie die Basketballspiele der Nürnberg Falcons, das HipHop Garden Festival oder den Sommernachtsball. Die Schule arbeitet eng mit den Städten Fürth und Nürnberg zusammen und trägt somit zur kulturellen Vielfalt der Region bei. Erleben Sie im Rahmen des Events Zukunftsmusik eine mitreißende Show von LAWRAYS Dance in der Innenstadt von Nürnberg! Ihr Flashmob führt zum Eventplatz vor dem ehemaligen Kaufhof in der Pfannenschmiedgasse. Im Anschluss findet ein einzigartiges Tanz-Battle statt, bei dem Tänzerinnen und Tänzer aus verschiedenen Städten und Ländern gegeneinander antreten. Seid Teil dieses außergewöhnlichen Austauschs!

LAWRAYS Dance wurde 2011 von Rob Lawray in Nürnberg gegründet. Als die Anzahl der Schüler\*innen auf 110 stieg, war der Umzug in die Kaiserstraße in Fürth nötig. Heute umfasst das Angebot Hip Hop, Streetdance für Kinder, Teenager und Erwachsene, Popping, Breaking, Afro Dance, Dancehall, Choreo Class und House Dance. Mit 380 Mitgliedern und Zweigstellen in der Nürnberger Südstadt und Langwasser ist LAWRAYS Dance fest in der Region verwurzelt.

### Ab 17.00 Uhr | Eröffnung, Begrüßung und Einführung

Mitten im Geschehen nach dem Flashmob der Streetdancer ist Zeit für die offizielle Eröffnung der Zukunftsmusik am Fuß des Turms von raumlaborberlin mit Vertreterinnen von Stadt und Land, Begrüßung aller Künstler:innen, Partner:innen und der Öffentlichkeit und Einführung in die Zukunftsmusik und ihre weiteren Programme in den nächsten Monaten.

Eröffnung: Prof. Dr. Julia Lehner, 2. Bürgermeisterin der Stadt Nürnberg  
Grußworte: Dr. Kerstin Engelhardt-Blum, Regierungspräsidentin Mittelfranken  
Einführung: Dr. Elisabeth Hartung, Leiterin des Projektbüros Kultur

Moderation: Daniel Peter



Foto: Ballroom South Germany BSG

### 19.30 - 19.45 Uhr, 20.45 - 21.00 Uhr | Voguing Performance des Kollektivs Ballroom South Germany BSG

Die Ballroom-Kultur, die in den 1970er Jahren in den schwarzen und latinX LGBTQ+-Gemeinschaften entstand, ist eine Subkultur, die für ihren Tanzstil namens Voguing bekannt ist. Verwurzt in Harlem, vereint Voguing Mode, Tanz und Performance-Kunst, gekennzeichnet durch präzise Posen, fließende Bewegungen und das Erzählen von Geschichten durch den Körper. Balls sind nicht nur Orte für Tanzwettbewerbe, sondern auch Schutzräume für Selbstexpression, Widerstandskraft und gewählte Familien. Die Teilnehmenden, bekannt als „Walker“, treten in Kategorien an, die Individualität, Kreativität und den Bruch mit gesellschaftlichen Normen feiern. Diese Kultur stärkt marginalisierte Gemeinschaften und bietet eine Bühne, um Identität, Stolz und die Kunst des Überlebens zu präsentieren.

### Ab 20.00 Uhr | VJing mit Lara Diehm

Lara Diehm hat an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg studiert und macht seit 2019 Live Visuals bei Musikveranstaltungen. Ihre künstlerische Forschung besteht zumeist aus ortsspezifischen Videoarbeiten und transmedialen Videoinstallationen, in welchen die Künstlerin auch selbst performativ aktiv wird. Beim VJing schöpft sie aus ihrem Pool an eigenem Videomaterial sowie Found Footage. Es entstehen atmosphärische, oft auch ornamentale Collagen im Bewegtbildformat.



Foto: Lara Diehm



Foto: Kid Velour

### Ab 21.00 Uhr | Goodies-Crew: DJ-Set mit Kid Velour

Kid Velour steht seit einem Jahr als DJ erfolgreich hinter den Decks und serviert Mixes, die genauso eine Mischung an Einflüssen sind wie Lou selbst – vielschichtig, überraschend und abwechslungsreich. Immer dabei sind Hip Hop, RnB und Reggaeton.

### Ab 22.00 Uhr: Ausklang

@PROJEKTBUERO.KULTUR.NUERNBERG

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr



Weitere Informationen zum Programm

Mit freundlicher Unterstützung von:  
VR Bank  
Metropolregion Nürnberg eG